

UNESCO-BRIEF



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Historische Altstädte
Stralsund und Wismar
Welterbe seit 2002

AUSGABE 01/2017 (JANUAR-MÄRZ)

RÜCKBLICK

ERFOLGREICHER MUSEUMSWINTER IN WISMAR

Im November 2016 zogen drei Vortragsabende im Stadtgeschichtlichen Museum Wismar eine große Zuhörerschaft in ihren Bann. Zu erleben waren Stippvisiten in vergangene Jahrhunderte.

Der Archäologe Stefan Rahde gewährte Einblicke in die Vergangenheit des Wismarer Marktplatzes. Er gab interessante Details über archäologische Befunde preis, die bei dortigen Ausgrabungen von September 2015 bis März 2016 zutage kamen.

Einem finsternen Kapitel der Zeitgeschichte widmete sich Dr. Carl Christian Wahrmann: der frühneuzeitlichen Pest. Er ging vor allem der Frage nach, warum Wismar von der letzten verheerenden Pestepidemie vor 300 Jahren verschont blieb, wohingegen in anderen Städten im Ostseeraum Tausende Einwohner starben.

Auf Spurensuche im Wismar der 1920er Jahre begab sich Dr. Florian Ostrop, indem er die damalige politische und wirtschaftliche Situation im Zusammenhang mit den Lebensbedingungen und dem sozialen Miteinander beleuchtete.

STRALSUNDS WELTERBE-BEIRAT BEGEHT 100. JUBILÄUMSSITZUNG

Nach inzwischen 14 Jahren und 99 Sitzungen kam der Welterbe-Beirat der Hansestadt Stralsund am 18. Januar zu seiner Jubiläumssitzung zusammen. Gast der Veranstaltung war Dr. Birgitta Ringbeck, Welterbe-Verantwortliche im Auswärtigen Amt und für Deutschland von 2012 bis 2015 Mitglied im Welterbe-Komitee der UNESCO. In ihrem Vortrags sprach sie über die Entstehung und Bedeutung der Welterbekonvention, über

die globalen Strategien der UNESCO und die derzeitigen Herausforderungen in der internationalen Zusammenarbeit.

In ihren Rückblicken würdigten Oberbürgermeister Dr.-Ing. Alexander Badrow und Welterbe-Managerin Steffi Behrendt den Beitrag des Gremiums für die positive Entwicklung des Welterbes in Stralsund und

dankten den Mitgliedern für die langjährige ehrenamtliche und wertvolle Beratertätigkeit. Der Vorsitzende Prof. Dr.-Ing. Klaus Henning sicherte zu, dass der Welterbe-Beirat auch weiterhin die Verantwortung für das gemeinsame Erbe annehmen wird.



KULTURKIRCHE ST. JAKOBI IN STRALSUND WIEDERERÖFFNET

Zwei Jahre war das Kirchenschiff der Kulturkirche St. Jakobi wegen umfangreicher Bau- und Sanierungsmaßnahmen geschlossen. In dieser Zeit blieb nur der Blick durch die Glastüren des Foyers, um neugierig das Geschehen zu verfolgen.

Seit 1990 wird die Jakobikirche mit Hilfe verschiedener Bundes- und Landesförderprogramme, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Eigenmitteln der Hansestadt Stralsund und vielen bürgerschaftlichen Spenden in mehreren Bauphasen schrittweise saniert. Insgesamt sind seither circa 13 Millionen Euro eingesetzt worden.

Mit der Wiedereröffnung des Langschiffs am 27. Januar steht der Hansestadt Stralsund ein beeindruckender Ort für Kunst und Kultur, für große Veranstaltung mit bis zu 1.000 Besuchern zur Verfügung.

Der Abschluss der Baumaßnahmen in der Kulturkirche ist eine wichtige Voraussetzung für den geplanten Wiederaufbau der historischen Mehmel-Orgel. Die Restaurierungsarbeiten dazu starten in diesem Jahr.

AKTUELLES

WISMAR WÜRDIGT DIE REFORMATION

Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums finden auch in Wismar zahlreiche Veranstaltungen statt. Im Rahmen der Reihe „Turmerlebnis St. Nikolai“ hält Prof. Dr. Wolfgang Huschner von der Universität Leipzig am 3. Februar 2017 um 20 Uhr einen Vortrag über den Wismarer Franziskanerorden als Keimzelle der Reformation in der Hansestadt.

Außerdem wird das Nordkirchenschiff, der Dreimaster "Artemis", auf seiner Tour von Stralsund nach Hamburg am 1. Juli 2017 für zwei Tage

im Wismarer Alten Hafen anlegen. Am 2. Juli 2017 lädt die Nordkirche zu einem regionalen Kirchentag nach Wismar ein und am 22. September verwandelt sich die gesamte Altstadt in eine einzige große Theaterröhre für die Reformation.

WISMARER SACHVERSTÄNDIGENBEIRAT KONSTITUIERT SICH NEU



Der Sachverständigenbeirat für das UNESCO-Welterbe Altstadt Wismar hat die Aufgabe, die ihm vorgelegten Planungs- und Bauvorhaben im Hinblick auf die Verträglichkeit mit dem Welterbestatus zu prüfen und zu beurteilen, mögliche Konflikte frühzeitig zu erkennen und die Qualität geplanter Maßnahmen sicherzustellen. Nach sechs Jahren wurde der alte Beirat verabschiedet und ein neuer durch Bürgermeister Thomas Beyer berufen. Diesem gehören für die nächsten drei Jahre folgende Experten auf den Gebieten Stadtplanung, Architektur und Denkmalpflege an: Prof. Dr. Marie-Theres Albert aus Cottbus, Dr. Bettina Gnekow aus Schwerin, Frank-Pieter Hesse aus Hamburg, Klaus Mai aus Lübeck und Dr. Jennifer Verhoeven aus Wiesbaden.

Das neu besetzte Gremium tagte erstmals am 23. Januar und widmete sich dabei unter anderem zwei Projekten am Alten Hafen. Diskutiert wurden ein Gestaltungsvorschlag für die Hafenspitze, der aus einem Architektenwettbewerb des Investors hervorgegangen ist, sowie die Sanierung des Kruse-Speichers mit den dazugehörigen Sozial- und Werkstattgebäuden.

AUSBLICK

KREUZFAHRER EROBERN WISMAR

Die Welterbe- und Hansestadt macht sich auch in diesem Jahr als attraktives Kreuzfahrtziel einen Namen. Es entsteht eine beeindruckende Szenerie, wenn Traumschiffe in leuchtendem Weiß gegenüber historischen Hafenspeichern und Traditionsschiffen wie der mittelalterlichen Kogge „Wissebara“ festmachen.

In 2017 nehmen zahlreiche Cruiselineer Kurs auf Wismar. Die Kreuzfahrtsaison beginnt am 11. Mai mit dem Anlauf der MS Deutschland.

WEITERE KREUZFAHRT-ANLÄUFE 2017 IN WISMAR:

1. Juni – MS Thomas Celebration / 9. Juni – MS Albatros / 15. Juni – MS Silver Cloud / 6. Juli – MS Thomas Celebration / 7. August – MS Serenissima / 17. August – MS Balmoral / 17. August – MS Saga Pearl II / 4. September – MS Deutschland / 10. September – MS Island Sky / 11. September – MS Saga Sapphire



WELTERBE-MAGAZIN 2017 IST DER REFORMATION AUF DER SPUR

2017 jährt sich der berühmte Thesenanschlag Martin Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche zum 500. Mal – dieser bildete den Auftakt zur Reformation als ein zentrales Ereignis der europäischen Geschichte.

Aus diesem Anlass widmet sich das Magazin WELT-KULTUR-ERBE der Hansestädte Stralsund und Wismar in seiner 2017er-Ausgabe dem Schwerpunktthema "Auf den Spuren der Reformation". Zum einen gehen die Magazin Autoren auf den Verlauf und die Auswirkungen der reformatorischen Bewegung in beiden Städten ein. Zum anderen werden die wechselhafte Geschichte, besondere Ausstattungsmerkmale und Sanierungsfortschritte in ausgewählten Kirchen- und Klosterbauten beleuchtet. Rubriken wie Veranstaltungen, Ausflugstipps und touristische Angebote dürfen selbstverständlich nicht fehlen.

Ab März ist das Magazin WELT-KULTUR-ERBE 2017 in den Welterbe-Ausstellungen und den Tourismuszentralen Stralsunds und Wismars erhältlich.

VORTRAG ÜBER AUSGRABUNGSERGEBNISSE AM RATHAUSPLATZ



Am 23. März 2017 um 19 Uhr laden die Hansestadt Stralsund und das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern zum Vortrag "Goldgulden, Wolfszahnuckel und Teufelsfigürchen – Ausgrabungen im Herzen der Altstadt" in das Rathaus ein.

Dr. Jörg Ansoerge, einer der Grabungsleiter, wird über die faszinierenden Ergebnisse berichten, die zwischen 2007 und 2012 im Quartier 17, dem sogenannten Rathausplatz,

erzielt wurden. Daraus konnten wichtige Erkenntnisse für die Stralsunder Stadtgeschichte gewonnen und dokumentiert werden – seien es sehr frühe Steinbauten, Produktionsabfälle verschiedener Handwerker im Bereich der Kleinschmiedstraße oder Hinweise auf die vermögende Kaufmannschaft in der Ossenreyer- und Badenstraße. Insgesamt reicht die Bandbreite des Bildervortrags von den ersten Siedlungsspuren ab 1260 bis hin zu den Zerstörungen 1944.

Seit Herbst letzten Jahres gibt auch ein reich bebildertes Buch, das mit Unterstützung der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH entstand, Einblicke in die Grabungsergebnisse. Das Buch kann am Vortragabend käuflich erworben werden.

TERMINE JANUAR BIS MÄRZ

9./10. MÄRZ, BAMBERG

Arbeitsgemeinschaft Historische Städte

23. MÄRZ, 19 UHR, STRALSUND, RATHAUS

Vortrag „Goldgulden, Wolfszahnuckel und Teufelsfigürchen – Ausgrabungen im Herzen der Altstadt“

18. MÄRZ BIS 2. APRIL

15. Wismarer Heringstage

24. MÄRZ, STRALSUND

Gestaltungsbeirat

23./24. MÄRZ, Quedlinburg

Arbeitskreis Welterbe-Altstädte beim Deutschen Städtetag

HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



KONTAKT: Steffi Behrendt
Welterbe-Managerin
Ossenreyerstraße 1
18439 Stralsund
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16
Fax: +49 (0) 3831/25 23 16
Email: sbehrendt@stralsund.de



KONTAKT: Norbert Huschner
Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur
Lübsche Straße 23 · 23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 3841/22 52 91 01
Fax: +49 (0) 3841/22 52 91 03
Email: nhuschner@wismar.de

IM INTERNET:
www.stralsund-wismar.de
DIE UNESCO IM INTERNET:
www.unesco.org
DIE DEUTSCHE SEITE:
www.unesco.de